

Mit Treue der Bruderschaft hohen Stellenwert verschafft

Auftakt des Schützenfestes der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen
Langjährige Mitglieder und Jubelkönigspaare geehrt – Heute Vogelschießen

ALLAGEN ■ Die Ehrung langjähriger Mitglieder und Jubelkönigspaare stand im Mittelpunkt beim Auftakt des Schützenfestes der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen.

Im Rahmen des Ehrungsabends überbrachte Amtsoberst Ditmar Pankoke Grüße des Kreisvorstandes, wies mahnend auf die Ideale von Bruderschaften hin, die es zu beachten und bewahren gebe, und betonte: „Der besondere Wert unseres Schützenfestes liegt darin, dass wir dabei die Gemeinschaft in ganz besonderer Weise pflegen, was nicht hoch genug einzuschätzen ist.“ Oberst Dieter Beckschäfer nutzte dann den festlichen Rahmen, die Jubelkönigspaare auszuzeichnen. So hatte Ludfried Lenze vor 25 Jahren das Glück auf seiner Seite und errang beim letzten Schießen auf die Vogelstange ohne Kugelfang und bei starkem Regen die Königswürde. Ihm zur Seite stand seine Gattin Annegret. Aufgrund des Regens fand der Große Zapfenstreich im Jahr 1980 in der Kirche statt.

Vor vier Jahrzehnten gelang



Berthold und Ulrike Risse präsentierte sich gestern.

Manfred Lenze der Königschuss, er wählte Ingrid Wohlmeiner, geb. Lenze, zur Mitregentin. Oberst Beckschäfer erinnerte daran, dass Ingrid Wohlmeiner aus einer königlichen Familie stammt, hatte ihr Vater Heinrich Lenze doch schon mit 17 Jahren zum ersten Mal die Königswürde errungen und später dann nochmals. Den Jubelkönigen überreichte der Vorstand Orden, die Königinnen konnten sich über prächtige Blumensträuße freuen.

Die Ehrung langjähriger

Mitglieder der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft stand anschließend im Mittelpunkt des Abends. Oberst Dieter Beckschäfer machte deutlich, dass die langjährige Mitgliedschaft der Jubilare und der damit oft verbundene, teils Jahrzehnte dauernde Einsatz für das Schützenwesen notwendig für die Entwicklung der heimischen Bruderschaft gewesen sei: „Wir können uns glücklich schätzen, mit Euch, liebe Jubilare, heute langjährige Mitglieder ins rechte Licht rücken zu können, die zum einen unserer Bruderschaft über lange Jahre die Treue gehalten haben, die aber zum anderen immer wieder ansprechbar waren, wenn es darum ging, sich für unsere Bruderschaft zu engagieren. Ohne Euch besäße unsere Bruderschaft nicht den hohen Stellenwert in unserer Gemeinde.“

Gemeinsam mit seinen Vorstandsmitgliedern überreichte der Oberst den Jubilaren dann die Ehrennadeln.

Für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Dietmar Schulte, Stefan Clemens,

Bernd Lüffe, Heinz Franke, Donald Fraser, Stefan Risse, Dr. Joachim Plesser, Wilfried Wagener, Hartmut Lange, Heinz-Dieter Roderfeld, Prof. Dr. Christoph Schüth, Meinolf Jürgens, Ulrich Cordes, Wilhelm Ahring, Detlef Wohlmeiner, Joachim Linneemann, Günter Richter, Hans-Georg Herold, Siegfried Golesny, Walter Rebein, Dieter Weber, Ralf Stallmeister, Walter Wagener, Wolfgang Pichl, Fritz Beckschäfer, Egbert Köthschneider und Peter Osterhoff.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Reinhard Griese, Dr. Walter Thiele, Heribert Wagener, Karl-Dieter Schöne, Gottfried Ferber, Friedel Rosier und Paul Gerke. Seit 50 Jahren Mitglieder sind: Kaspar Schulte, Hubert Schulte, Josef Gerke, Helmut Böckmann, Alois Kunze und Ludwig Wagener.

Heute wird sich entscheiden, wer „Michel den Holzgen“ aus dem Kugelfang holt und beim Vogelschießen die Nachfolge des amtierenden Königs Berthold Risse antreten wird. ■ thof



Ausgezeichnet wurden die langjährigen Mitglieder der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft. ■ Fotos: Franke



Ludfried und Annegret Lenze regierten vor 25 Jahren, Manfred Lenze und Ingrid Wohlmeiner vor 40 Jahren.